

## Unterrichtung

Hannover, den 20.12.2018

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages  
- Landtagsverwaltung -

### **Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2016**

#### **Land förderte Bahnhöfe mit 52 Millionen Euro - Prüfung der Haushaltsmittel blieb auf der Strecke**

Beschluss des Landtages vom 24.10.2018 (Nr. 33 der Anlage zu Drs. 18/1949 - nachfolgend abgedruckt)

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen schließt sich der Beanstandung des Landesrechnungshofs an, dass die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH es jahrelang versäumte, von der DB Station&Service AG als Zuwendungsempfänger den Nachweis der Verwendung von mehr als 52 Millionen Euro Fördermittel zu verlangen.

Er fordert die Landesregierung auf dafür zu sorgen, dass die Verwendungsnachweise umgehend vollständig vorgelegt und bis Ende 2018 geprüft werden.

Der Ausschuss erwartet von der Landesregierung bis zum 31.12.2018 einen Bericht über den Stand der Umsetzung.

Antwort der Landesregierung vom 19.12.2018

Die Verwendungsnachweisprüfung für das Förderprogramm „Niedersachsen ist am Zug I (NiaZ I)“ durch die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) ist mittlerweile abgeschlossen worden.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das Projekt NiaZ I im Zeit- und Kostenrahmen durchgeführt wurde und sich keine Hinweise auf eine zweckwidrige Verwendung der Landesmittel bei der Verwendungsnachweisprüfung gefunden haben. Die Landeszuwendung hat sich stärker reduziert als die Gesamtkosten. Insgesamt ist es zu einer geringfügigen Überzahlung von Landesmitteln gekommen (383 736,70 Euro bei einer Zuwendung aus Landesmitteln i. H. v. 52 320 174,78 Euro), die die LNVG von der DB Station & Service AG zur Erstattung anfordern wird.

Die zuwendungsrechtliche Abwicklung der Rückforderungen sowie eventueller Zinsforderungen wegen vorzeitigen Mittelabrufs soll - sofern die DB Station & Service AG keine Rechtsmittel einlegt - in der ersten Jahreshälfte 2019 abgeschlossen werden. Das Zuwendungsverfahren ist damit dann beendet.

(Verteilt am 08.01.2019)